

Juli
2005



Club

Nachrichten



Clubadresse : TSVW Adalbert Strauß, 1160 Wien, Wattgasse 9-11

Inhaltsverzeichnis

Impressum	1
Aktivitäten	2
Badtermine.....	2
Sommeraktivitäten.....	2
Heurigenabend.....	2
Geburtstage	2
Termine	2
Clubabend.....	2
Redaktionsschluss.....	2
Live Bericht vom Clubfest	3
30 Jahre TSVW – ein Grund zum Feiern	3
Bericht des Sportwartes	5
Ab 1. Juni haben wir wieder unser Ottakringerbad	5
Heurigenabend	6
Aktion Tauchflaschen!	6
Neulackierung und TÜV - Prüfung	6
TÜV - Bestimmungen in Österreich	7
Aktuelle TÜV - Bestimmungen	7
Ablauf der Prüfung	7
Farbkennzeichnung für Pressluftflaschen in Österreich	8
Generalversammlung 2005	9
Protokoll	9
Abrechnung für 2004	11
Tauchwochenende Kroatien	12
Sveta Marina.....	12

Impressum

Eigentümer und Herausgeber TSVW (Tauchsportverein Wien)

pa.: Adalbert Strauß, 1160 Wien Wattg. 9

Für den Inhalt verantwortlich:

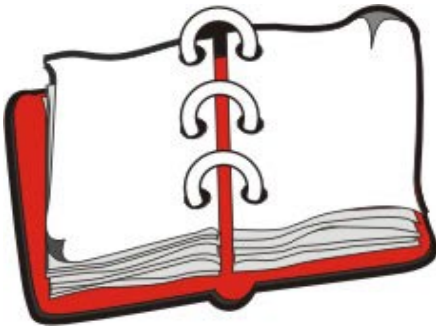
Waltraud Kotas, waltraud.kotas@chello.at, Tel.: 0676/4610010;

Claudia Riedmatten, claudia.riedmatten@chello.at, Tel.: 0676/7438181.

Dieses Programm wird an alle Mitglieder des TSVW kostenlos verteilt.

Verkauf, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Termine



Clubabend

Nächster Clubabend:

Mittwoch, 21. September 2005 20:00 Gasthaus Weidinger

Redaktionsschluss

Donnerstag, 28. Juli 2005

Aktivitäten

Badtermine

Juli: Ottakringer Bad gesperrt!!

August: Dienstag 19 :00 - 20:00 Ottakringer Bad

Juli / August: Dienstag 20:00 - 21:30 Theresien Bad

September: Dienstag 19:00 - 21:30 Ottakringer Bad

Sommeraktivitäten

16./17. Juli Flusstauschen in der Traun

Heurigenabend

Bei Wolfgang Berthold

Samstag, 3. September 2005 17:00



Geburtstage

Wir Gratulieren unseren im Juli oder August geborenen Mitgliedern recht herzlich und wünschen Ihnen alles Gute und noch viele interessante Tauchgänge.



**Reinhold Brei,
Helmut Daschütz,
Claudia Riedmatten,
Günter Schindler,**

Live Bericht vom Clubfest

30 Jahre TSVW – ein Grund zum Feiern

Unser heuriges Sommerclubfest am Clubgrundstück am Neufelder See stand unter einem besonderem Motto: **30 Jahre TSVW** – wenn das kein Grund zum Feiern ist !

Am 25. Juni 2005 ab 16 Uhr ging ein kurzweiliges sommerliches Fest über die Bühne, einige Regentropfen und dunkelgraue Wolken wollten anfangs ein wenig Unfrieden stiften, aber zum Glück kam der große Regen erst weit nach Mitternacht und so durften Jung und Alt gemeinsam unterhaltsame Stunden verbringen.

Die ersten Gäste kamen kurz vor 16 Uhr und langsam haben sich die Tische und Bänke mit Leben gefüllt. Und so wurde dann von unserem **Präsidenten das Bierfass angezapft** – neben dem kühlem Blondem gab es aber auch leckere **Erdbeerbowle, Wein** und **Soft** zur Erfrischung.

Ein kurzer **Rückblick** auf die 30 jährige Geschichte unseres Tauchclubs, frischte einige lustige Erinnerungen bei den Mitgliedern auf.

Ein besonderes Dankeschön galt den Gründungsmitgliedern und so überreichte unser Präsident dem Altpräsidenten Gottfried Faderny eine Medaille als kleine Erinnerung.

LTV-Präsident Tichy Walter bedankte sich bei unseren Präsidenten für seine Verdienste um den Tauchsport .

Nun hatten sich aber alle eine Stärkung verdient und so konnte das **Buffet mit Salat** und **gefülltem Spanferkel** eröffnet werden – es war sehr lecker !

Aber Achtung es gab auch noch ausgezeichnetes **Kuchenbuffet** und so musste man auch dafür ein Platzerl im Bauch reservieren.

Einige Mitglieder gingen danach eine Runde schwimmen im noch etwas erfrischenden Neufelder See um anschließend den großen Preisen bei der **Tombola** entgegenzufiebern.

Es gab einige attraktive Preise zu gewinnen: z .B: Eiskaffee unter Palme , Candle light dinner für 2 Personen und einige schöne Tauchutensilien (Flossen, Reglertasche...)

Dank zweier Glücks Engerl namens Melanie und Anita wurden die Gewinner ermittelt – und da gab es einige glückliche Gewinner – so durfte sich z. B Edith über „eine scharfe Sache für alle Fälle „ freuen und auf einem Tisch mussten wir sogar fürchten dass sich der Tisch vor lauter Preise durchbiegen würde – hoffen die Tombola hat Spaß gemacht und wir wünschen allen Gewinner viel Freude mit Ihren Preisen.

Bei Einbruch der Dunkelheit erinnerten wir uns mit **Fotos** an Tauchlager und Veranstaltungen der letzten Jahre und mit Hilfe eines **Super 8 Filmes** konnten wir alle die Anfänge des Tauchsports miterleben und da muss schon erwähnt werden dass die drahtigen Taucher ihrer Doppelzehner scheinbar mühelos am Rücken trugen.

Kurz vor Mitternacht ging das unterhaltsame Fest zu Ende und nächsten Tag haben wir mit vereinten Kräften das Clubgrundstück wieder in sein gewohntes Aussehen gebracht.

Ich möchte mich bei allen Gästen für ihr Kommen bedanken, weiters ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände und ganz besonders möchte ich mich für die kleine Silbermedaille bedanken, die ich erhalten habe – die Organisation hat viel Spaß und Freude gemacht!

Danken möchte ich auch den Mitgliedern und natürlich auch den Firmen
„TAUCHSPORT LORENZ“,
„TAUCHSTUDIO VIENNA“,
„TAUCHPROFI WIEN“,
„UNDERWATER COLLAGE“
für die vielen tollen Preise für unsere Tombola.

Einen erholsamen Sommer wünscht Euch **Claudia**



Bericht des Sportwartes

Sommertrainingszeit:

Ab 1. Juni haben wir wieder unser Ottakringerbad.

Leider ist ab 4. Juli bis 31. Juli 2005 das Bad geschlossen.

Im August ist dann von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Das Bad muss um 20.00 Uhr verlassen sein. Mit einer Stunde incl. ausziehen, trainieren, tratschen, duschen und anziehen ist eine Stunde schon sehr wenig. Über die Trainingszeit im September wird in der nächsten Klubzeitung berichtet.

Bädersperren Sommer 2005:

Bädersperren Sommer 2005 laut Magistrat.

Floridsdorferbad: 01.08. – 05.09.2005

Theresienbad: 12.09. – 03.10.2005

Ottakringerbad: 4. 07. – 31. 07.2005

Die Bädersperren können geändert, oder zusätzlich angeordnet werden!

Nachlese Nachttauchen:

Am Sa. den 18. Juni traf sich ein kleines Häufchen zum Nachtauchen. Zuerst eine nette kleine Grillerei und dann warten auf die Dunkelheit. Um 20.00 Uhr war es dann soweit und wir konnten uns in den See stürzen. Unter Wasser eine Überprüfung ob noch alle Plattformen (incl. 20er) beim Lorenz stehen und dann den TG nach ca. 45 Minuten wegen akuten Lichtmangel beendet.

Auch das war wieder ein schöner Tauchgang in Neufeldersee.

Klub-Heuriger:

Am Sa. den 3. September 2005 ab 17,30 Uhr findet ein Heurigenabend bei der Fam. Berthold in AUERSTAL/NÖ statt.

Neben der Besichtigung des Weinkellers ist auch eine Weinverkostung geplant. Für BESTES und Reichliches Essen sorgt wieder ROMANA.

Beitrag: 8 Euro

Anmeldung bis 11. August 2005 bei ERICH (865 70 73).

Tauchlager SV Marina:

Das 2. Tauchlager des TSVW in SV Marina/Kroatien fand diesmal von Mi. 8.6. bis SO. 12.6. 2005 statt. Ein Ausführlicher bericht in der nächsten Zeitung.



Heurigenabend

Ein geselliger Abend beim Heurigen von unserem Clubmitglied Wolfgang Berthold.
 Netter Sommerausklang bei gutem Wein und Heurigenjause.

Wann: **3. SEPTEMBER 2005 17:00 UHR**

Wo: **2214 Auersthal, Bockfließnerstrasse 14**

Anmeldung unbedingt entweder bei Bertl oder einfach über's Internet.



Aktion Tauchflaschen!

Neulackierung und TÜV - Prüfung

Da bis 30.06.2006 gesetzlich vorgeschrieben ist, die Pressluftflaschen „neu“ zu kennzeichnen, werden sämtliche Clubflaschen neu lackiert.

Wer private Flaschen mitlackieren möchte, kann dies einfach tun, indem er die Flasche(n) ohne Ventil ins Gerätelokal bringt. Bitte Bertl vorher Bescheid sagen. Kostenpunkt pro Flasche für Abschleifen, Grundieren und Weiss lackieren ungefähr 20 - 25 Euro pro Flasche.

Nach der Lackiererei wird gleich ein Termin mit der Prüfstelle vereinbart und die notwendigen TÜV -Überprüfungen durchgeführt.

Termin ist der September für Lackieren bzw. Oktober für TÜV - Druckprüfung. Genaueres in der nächsten Ausgabe.

TÜV - Bestimmungen in Österreich

Aktuelle TÜV - Bestimmungen

für Pressluftflaschen in Österreich

Die folgenden Informationen sollen einen Überblick über die aktuellen Bestimmungen in Österreich geben. Ich übernehme aber keine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit der Angaben, da laufend Änderungen vorgenommen werden.

Grundsätzlich muss jede Stahlflasche (Versandbehälter) alle 10 Jahre einer Erprobung bzw. Überprüfung durch die benannte Stelle (Prüfstelle z.B. TÜV) unterzogen werden.

Die Regelung hierzu ist in der Versandbehälterverordnung (VBV) 1996 vom 30. Juli 1996 bzw. vom 9. September 1997 festgehalten. Darin wird eine wiederkehrende Prüfung der Tauchgeräte für Pressluft von 10 Jahren festgelegt. Bei dieser Prüfung ist sowohl eine Sichtkontrolle als auch eine Druckprüfung des Tauchgerätes durchzuführen. Die Frist für diese Prüfung mit dem Monat der letzten Prüfung. Zusätzlich ist im 4. und 7. Jahr des Prüfintervalles eine Sichtkontrolle des Tauchgerätes vorgesehen.

In der Versandbehälterverordnung vom 28.05.2002 sind die Prüffristen für Tauchgeräte festgesetzt:

- Druckprobe (vorhergehender Termin 4 Jahre oder länger zurück)
- nach 4 Jahren Innenbesichtigung
- nach 3 Jahren Innenbesichtigung
- nach 3 Jahren Druckprobe
- nach 4 Jahren Innenbesichtigung usw.

Diese Frist endet mit Ablauf des jeweiligen Jahres.

Die Stempelung der Druckprobe erfolgt durch Einschlagung von Jahr / Monat / Prüfstempel / nächstes Prüfjahr. Die Dokumentation der Innenbesichtigung wird mittels Aufkleber und Lochprägung ersichtlich gemacht.

Von den Fachleuten werden bei der Innenbesichtigung sehr strenge Maßstäbe angelegt, da für das Überprüfungsorgan die Sicherheit der Druckprobe wegfällt.

Ablauf der Prüfung

Das betreffende Tauchgerät wird komplett entleert und demontiert (Ventil, ev. Trage, Schutznetz und Standfuß). Die nackte Flasche wird gewogen (auf 100g genau) und dieses Gewicht mit dem Sollgewicht der Flasche verglichen. Das Sollgewicht ist im Bereich der Flaschenschulter eingestempelt. (z.B. für ein 10 Liter Gerät 10,8 kg). Weicht das Ist-Gewicht hiervon um ca. 10% nach unten ab, so ist damit zu rechnen, dass die betreffende Flasche ausgeschieden werden muss. Bei positiven Abweichungen resultieren die meistens aus der Lackierung.

Es folgt eine Sichtprüfung des Rohlings mittels Lampe und Spiegel, um den Zustand der Innenseite festzustellen. Dabei wird besonders auf Rost bzw. „Punktfrass“ geachtet. Dieser sogenannten Punktfrass tritt besonders am Flaschenboden auf, wenn Feuchtigkeit in die Flasche eingedrungen ist und sich diese bei der Lagerung am Boden sammelt. Im Zweifelsfall kann die Wandstärke mittels Ultraschall gemessen werden.

Die eigentliche Druckprüfung wird erst dann durchgeführt. Dabei werden die Flaschen mit Wasser gefüllt und auf ihren Prüfdruck gedrückt. Die Wasserfüllung verhindert, dass bei einem eventuellen Bersten der Flasche, eine Explosion entsteht. Der Prüfdruck richtet sich nach dem maximalen Fülldruck der Flasche. Auch dieser ist in der Flaschenschulter eingestempelt (z.B. PTG 200 bar für Pressluft - Tauch- Gerät 200 bar).



Dieser kann bei Flaschen älteren Baujahres auch nur 150 bar betragen oder bei manchen Flaschen sogar 300 bar. Der Prüfdruck beträgt jeweils das 1,5 fache des maximalen Fülldruckes, also bei einem 200 bar Gerät 300 bar Prüfdruck. Der echnerische Berstdruck wird erst beim 1,5 fachen des Prüfdruckes erreicht. Daraus ergibt sich eine mehr als 100% ige Sicherheit.

Nach der Prüfung wird durch den Mitarbeiter des TÜV - Österreich das Datum der erfolgreichen Überprüfung in die Flaschenschulter gestempelt (Monat und Jahr) und daneben der Stempel des TÜV - Österreich. Alternativ werden auch Aufkleber mit denselben Daten verwendet.

ACHTUNG: Nur in Österreich wird das Prüfdatum gestempelt. In den anderen europäischen Staaten wird durchgehend das „Ablaufdatum“ gestempelt. Das bedeutet das österreichische Flaschen bereits sofort nach der TÜV - Überprüfung für einen Füllstellenbetreiber im Ausland „abgelaufen“ erscheinen können!

Farbkennzeichnung für Pressluftflaschen in Österreich

Aktuell bindend ist für Pressluftflaschen folgende Farbcodierung. An der Flaschenschulter ist ein mindestens 5 cm breite, grauer Farbring anzubringen. Diese Regelung ist bis zum 01.01.2004 gültig und darüber hinaus in der Übergangsregelung bis zum 30.06.2006.

Die zukünftige Farbcodierung sieht jedoch eine andere Kennzeichnung vor. Es ist für Pressluft (und Nitrox) eine zweifarbige Markierung der Flaschenschulter vorgesehen. Entweder ein schwarzer (5 cm breiter) Ring (für den Stickstoffanteil des Atemgases) und weisser Rest der Flaschenschulter (für den Sauerstoffanteil), oder alternativ wird die Flaschenschulter in der Ansicht von Oben in 4 Quadranten geteilt und diese abwechselnd schwarz und weiß gehalten. Diese Regelung ist ab 01.01.2004 gültig.

Bis zum 30.06.2006 sieht der Gesetzgeber eine Umstellungsfrist von der alten auf die neue Kennzeichnung vor. In dieser Zeit sind Flaschen mit der neuen Farbgebung zusätzlich mit zwei grossen „N“ an der Flaschenschulter zu versehen. Die Farbe der gegenüberliegend anzuordnenden „N“ sind in einer von der Kennzeichnung gut unterscheidbaren Farbe zu halten.

Die Farbkennzeichnung wurde in der EN 1089 Teil 1-3 für die Länder der EU als bindend eingeführt. Sie entspricht im Großen und Ganzen der UNO-Norm, die wiederum identisch mit der US-Norm ist. Während im Teil 1 Bauvorschriften, Stempelungen bei der Erzeugung und Werkstoffmischungen angeführt sind, sind für den Konsumenten eigentlich nur die Teile 2 und 3 wichtig.

– EN 1089-3 enthält die Farbkennzeichnung der Transportbehälter. Tauchflaschen und Atemschutzflaschen werden von industriell verwendeter Pressluft unterschieden. Während letztere eine grüne Farbgebung haben, sind TG und AG als Behälter für Luft für Inhalation mit den Farben schwarz und weiß über je 50% der gesamten Schulterhöhe zu kennzeichnen.

– Die Kennzeichnung soll ab dem 01.01.1998 erfolgen, muss aber bis zum Termin 30.06.2006 mit einem N (für „neu“) in zweifacher Ausfertigung diagonal gegenüberliegend auf der Flaschenschulter markiert sein. Die alte Farbkennzeichnung ist bis zum 30.06.2006 noch verwendbar.



Tauchflaschen werden ab dem 01.01.1998 mit zylindrischem Gewinde und mit O-Ringdichtung ausgeliefert.

Generalversammlung 2005

Protokoll

G E N E R A L V E R S A M M L U N G

des Tauchsportvereines Wien
(TSVW) am 23. Februar 2005

Von 45 stimmberechtigten Mitgliedern waren nach einer Wartezeit von einer halben Stunde 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Somit wurde die erste Generalversammlung nicht abgehalten. Gemäß §15 Abs.6) der Statuten wurde um 19:30 Uhr eine neue Generalversammlung mit der selben Tagesordnung abgehalten.

Beginn: 19:30Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Festlegung des Mitgliedsbeitrages 2006
7. Anträge der Mitglieder
8. Allfälliges

ZU PUNKT 1.: Begrüßung durch den Obmann

Die anwesenden Mitglieder werden durch den Obmann Adalbert Strauß begrüßt.

ZU PUNKT 2.: Feststellung der Beschlußfähigkeit

Von 45 stimmberechtigten Mitgliedern waren zu Beginn der Generalversammlung 16 anwesend. Beschlußfähigkeit war daher gem. §15 Abs.6) der Statuten gegeben, sodaß die nachfolgenden Beschlüsse von 16 anwesenden Mitgliedern gefaßt wurden.

ZU PUNKT 3.: Berichte der Vorstandsmitglieder

OBMANN: Adalbert Strauß

Bericht über die Aktivitäten und sonstigen Vorkommnisse im Jahr 2004

Von Bertl Strauß wird berichtet, dass nach den massiven Änderungen im Verband im Laufe des letzten Jahres nunmehr wieder Ruhe eingekehrt ist.

SPORTWART und AUSBILDUNGSLEITER: Erich Swoboda

Es wurden wieder einige Aktivitäten im Jahr 2004 durchgeführt wie Antauchen, Tauchlager Lunzersee, Christbaumversenken am Neufeldersee anschließende Weihnachtsfeier beim Rebhof.

Für das Jahr 2005 sind derzeit die regelmäßigen jährlichen Aktivitäten geplant, die Details dazu werden in der monatlichen Clubzeitung bekanntgegeben.

SCHRIFTFÜHRER: Helmut Daschütz

Ab 2004 haben Wally und Claudia es übernommen über die Geschehnisse und Neuigkeiten im Verein die monatliche Klubzeitung zu erstellen. Im Namen aller herzlichen Dank für die Mühe

GERÄTEWART: Helmut Guldán

Im abgelaufenen Jahr gab es keine Besonderheiten.

Die Hauptaktivität bestand darin die Ausrüstung des Vereins zu warten und die Flaschen mit Luft zu Füllen.

Im Jahr 2005 ist geplant eine TÜV-Prüfung für die Clubflaschen zu organisieren. Details dazu und eine Mitprüfung von privaten Flaschen wird in der Clubzeitung bekanntgegeben.

KASSIER: Eberhard Wallner

Das Jahr 2004 wurde abgeschlossen und von der Kontrolle überprüft.

RECHNUNGSPRÜFUNG: Herbert Pani und Hermann Wirrer

Dank und Anerkennung für Wallner (Kassier), die Kassa und Buchhaltung wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

ZU PUNKT 4.: Entlastung des Vorstandes

Der Antrag von Wirrer zur Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

ZU PUNKT 5.: Neuwahl des Vorstandes

Von Wirrer wird der Vorschlag eingebracht den bisherigen Vorstand wieder zu bestellen.

Zur Wahl steht somit folgender neuer Vorstand und Rechnungsprüfung:

OBMANN:	Adalbert Strauß
KASSIER:	Eberhard Wallner
SCHRIFTFÜHRER:	Helmut Daschütz
SPORTWART und AUSBILDUNGSLEITER:	Erich Swoboda
GERÄTEWART:	Helmut Guldan
RECHNUNGSPRÜFUNG:	Herbert Pani und Hermann Wirrer

Dieser Vorschlag wird einstimmig ohne Gegenstimme angenommen.

ZU PUNKT 6.: Festlegung des Mitgliedsbeitrages 2006

Vom Kassier wird der Antrag eingebracht daß der Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2006 sowie bisher auf € 95,- bleibt.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimme angenommen.

ZU PUNKT 7.: Anträge der Mitglieder

keine

ZU PUNKT 8.: Allfälliges**Abänderung der Vereinsstatuten des TSVW**

Um die Änderungen des Vereinsgesetzes in der derzeit geltenden Fassung auch in den Vereinsstatuten abzubilden wird vom Obmann Bertl Strauß vorgeschlagen, die Statuten anzupassen. Die Statuten des Verbandes (TSVÖ) sollen in den relevanten Punkten als Muster dienen.

Im Einzelnen handelt es sich bei den Änderungen um den §3 (Mittel zur Erreichung des Zwecks) – Aufnahme von zusätzlichen Mittel und den §17 (Auflösung des Vereines) – Verwendung des vorhandenen Vereinsvermögens im Falle der Vereinsauflösung.

Die vorgeschlagene Abänderung der Vereinsstatuten wird einstimmig angenommen.

Von Bertl wieder kurz berichtet, dass es bei der Abrechnung der aus unserem Verein ausgetretenen Sportler mit dem Landesverband wieder Schwierigkeiten gibt.

Dank des Obmannes an alle Mitglieder und den Vorstand.

Da keine weiteren Anträge vorliegen, schließt der Obmann die Generalversammlung.

Ende der Generalversammlung: 20:30 Uhr

Schriftführer:

Obmann:

Helmut Daschütz

Adalbert Strauß

Abrechnung für 2004

	Bargeld	Konto	Sparbuch 1	Sparbuch 2	Summe
Anfangsbestand 1.1.2004	15,87	574,00	15.431,35	7.041,71	23.062,93
Einnahmen					
Mitgliedsbeiträge	90,00	2.700,00			2.790,00
Spenden	90,00				90,00
Zinsen		0,87	258,84	107,53	367,24
Ausbildung		1.180,00			1.180,00
Neufeldersee		80,00			80,00
Summe Einnahmen	180,00	3.960,87	258,84	107,53	4.507,24
Ausgaben					
TSVÖ		187,86			187,86
LTVW		122,50			122,50
KEST		0,23	64,71	26,88	91,82
Kontogebühr		52,62			52,62
Ausbildung		599,64			599,64
Postgebühren		34,75			34,75
sonstige Ausgaben		152,42			152,42
Miete Neufeldersee/Gerätelokal		1.946,37			1.946,37
Versicherung		339,33			339,33
Summe Ausgaben	0,00	3.435,72	64,71	26,88	3.527,31
Endbestand 31.12.2004	195,87	1.099,15	15.625,48	7.122,36	24.042,86

Das ergibt ein plus von € 979,93 für das Jahr 2004!

Nach mittlerweile einem Jahr Einarbeitzeit wird es für das Jahr 2005 eine viel detailliertere Abrechnung geben.

Der Kassier

Eberhard Wallner

Tauchwochenende Kroatien

Sveta Marina

Mitte Juni war es soweit Brigitte, erich und Günter, Claudia und Thomas, André, Wali und Eberhard packten ihre Autos voll und fuhren los Richtung Süden. Wir fuhren fast bis an die Spitze von Istrien nach Sveta Marina, ein kleiner verschlafener Ort in Mitten einer herrlichen Bucht umgeben von Akazien und Olivenbäumen. In der Nähe liegt Rabac, mit seinem schönen Hafen und am Berg oben Labin, mit einer atemberaubenden Aussicht.

In Sveta Marina waren wir bei der Tauchbasis schon angemeldet und erhielten auch wieder einen eigenen Container für unser ganzes Tauchgepäck. Unser Appartement war einwenig außerhalb von Sveta Marina direkt in den Olivenhainen mit einem schönen Ausblick auf's Meer.

Am nächsten Tag begann unsere Erkundung unter Wasser. Zum Einstimmen machten wir einen Tauchgang an der „hauseigenen“ Steilwand. Nur wenige Meter vom Strand entfrent fällt die Wand auf ~ 40m ab. Ein schöner Platz um Fische und anderes Getier zu beobachten. Die Wand ist mit ein paar Gogonien, Anemonen und Fadenwürmern bewachsen. Dazwischen einige rote Seesterne und natürlich auch ein paar Seeigel. Mit etwas künstlichem Licht erscheint alles in bunten Farben - fast wie in den Tropen.

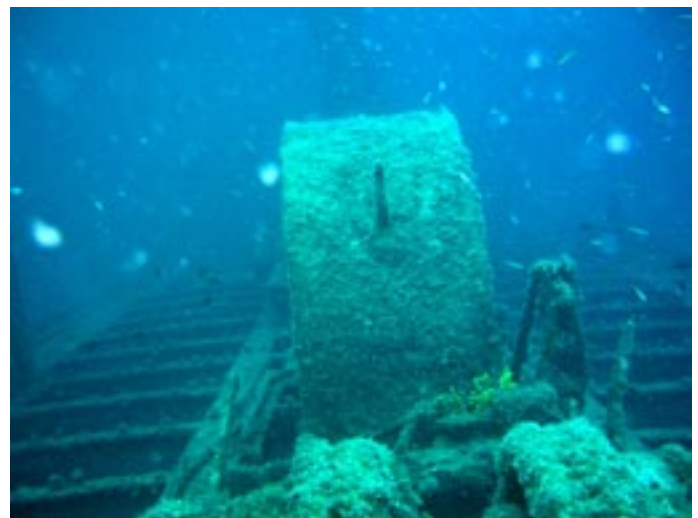


Damit wir nicht in Stress gerieten, beließen wir es am ersten Tag bei diesem schönen Tauchgang. Für die nächsten zwei Tage waren jeweils ein ganztägiger Bootsausflug geplant.

Die Tauchbasis wird von einem Deutschen geleitet und bietet jeglichen Komfort, so konnten wir die Ausflüge bequem und unkonventionell bei der Basis buchen. wo wir hinfahren konnten wir selbst bestimmen.

Am nächsten Tag hatte sich der Wind gelegt und das Meer war glatt - ideal für die Bootsfahrt.

Unser erstes Ziel war die altbekannte „Lena“, ein Wrack auf 25 - 50m. die Lena ist ein vor 80 Jahren gesunkener Holzfrachter mit schönen Laderäumen zu betauen. Die Wände sind stark mit Moosen in bunten Farben bewachsen und die Sicht ist je nachdem wieviele Taucher gerade dort sind, gut.



Wir erkundeten sämtliche Luken und Winkeln des Schiffes und die so gesammelte Dekozeit verbrachten wir in den nahen Grotten des Steilufers.

Den nachmittäglichen Tauchgang absolvierten wir am „Felsentor“, eine Felsspitze bei der auf 38 m ein großer Durchgang auf die andere Seite führt. Die Wand ist mit Gorgonien bewachsen, in den vielen Höhlen und grotten verstecken sich Krebse, Langusten oder Oktopusse.

Am Samstag fuhren wir wieder mit dem Boot aus, diesmal ging's zu einem kleinen Leuchtturm vor der Insel Crès. Die 800 m lange Steilwand haben wir leider nicht gefunden, dafür gab's aber als Entschädigung auf der Leuchturminsel ein idyllisches Mittagessen. Da das Mittagessen etwas üppiger ausfiel, wurde die Tauchtruppe am Nachmittag etwas kleiner. Wir betauchten die „Nikolai - Grotte“. Eine kleine Höhle auf 25 m, in der eine große Languste von uns überrascht wurde. Zu aller Überraschung schwebte ein kleiner Rochen an uns vorbei - wer hätte gedacht einen Rochen im Mittelmeer zu sehen.



Alles in Allem war es wieder ein gelungenes Wochenende. Tauchen mit Gleichgesinnten macht einfach doppelt soviel Spass.

Unser Filmemacher Günter hat natürlich alles für uns gefilmt und wir hoffen sehr diesen Film auch mal bei einem Clubabend bewundern zu können. Danke für die tollen Fotos von Thomas.

Wali

